

Marmotte Musikszenerie: «Frisch gebrettert»

Region – Marmotte, das sind die Rhythmikerin Jacqueline Brack Lees, die Cellistin Lucia Schneider Menz und der Sänger Beat Hofmann. Furios und charmant spielen, singen und erzählen sie wilde und kuriose Geschichten aus dem Alpenraum. Mit der überraschenden Inszenierung von ungewöhnlichen und klassischen Instrumenten verzaubert Marmotte mit eigenwilligen und neuen Klängen. Die farbenfrohen Kostüme und die szenischen Kapriolen des Trios runden das Ganze zu einem wahren Augentrunk und Ohrenschmaus ab. Ein Programm, wo was abgeht, wenn wilde Cellotöne über Hackbrettsaiten tanzen und die Säge dazu wehklagt.

Die drei Marmotten erzählen Geschichten aus der Schweiz und aus Bayern, komponieren Musik dazu und setzen alles in Szene. Durch Crossover zwischen klassischem Cello und Hackbrett, zwischen Liedgesang und Theater, angereichert mit Videoprojektionen und Instrumenten auf fahrbaren Untersätzen entsteht eine einzigartige Musikszenerie.

Lucia Schneider Menz kam 2000 direkt nach dem Abitur nach Winterthur und studierte am Konservatorium (später ZHdK) Violoncello. Seitdem ist sie in Winterthur

verwurzelt. Als Heimwehmünchne-rin war es ihr aber immer ein grosses Anliegen, bayerisches Kulturgut in ihrem Kunstschaffen zu verarbeiten. In der Marmotte hat sie dann optimale Voraussetzungen gefunden, sich sowohl cellistisch als auch bayerisch auszudrücken.

Marmotte erzählt typisch alpen-ländische Geschichten. Nebst bay-rischen Trouvaillen finden sich auch Erzählungen des Zürcher Oberländers Dichters Jakob Stutz. Unter anderem die Geschichte «En arme Maa mit siebe Chind», die von einem traurigen Jubiläum berichtet: Vor genau 200 Jahren ging das Hun-gerjahr 1816 als Jahr ohne Sommer hierzulande in die Annalen ein. Aber auch die aus der Not heraus entstandene Kinderarbeit im Töss-tal wird thematisiert. Ein trauriges Kapitel, das bis weit ins letzte Jahr-hundert seine Fortsetzung fand.

(eing)

VORFÜHRUNG

Marmotte spielt ihr Programm am 23. Februar um 20 Uhr im Theater am Gleis in Winterthur.

- www.marmotte.ch
- Vorverkauf Poststellen, Musik Hug, www.ticketino.com



Marmotte – die Rhythmikerin Jacqueline Brack Lees, die Cellistin Lucia Schneider Menz und der Sänger Beat Hofmann *Foto: zVg*



Die Tambouren und Pfeifer tragen ihren neuen gemeinsamen Marsch «Spitzbueb» vor *Fotos: rl*

Jahrhundertalte Tradition weiterhin lebendig

Der Knabenumzug am Aschermittwoch in Elgg liess erneut das jahrhundertealte Brauchtum aufleben. Hauptmann Jonas Fuchs führte seine Kompanie mit Stolz durch die Gassen. Seine Rede fand eine aufmerksame Zuhörerschaft.

Region – Der Aschermittwochbrauch in Elgg gehört seit über 500 Jahren zum festen Bestandteil des Lebens im Zürcher Landstädtchen. So haben sich auch dieses Jahr seit dem 1. Januar 83 Äschliknaben unter der Führung von Hauptmann Jonas Fuchs auf ihren Ehrentag vorbereitet. Dieser wurde um 4 Uhr, trotz stürmischem Schneetreiben, durch rund 50 Tambouren und Paukisten sowie 20 Pfeifer mit der Tagwacht machtvoll eröffnet.

Um 7 Uhr trat die Kompanie beim Torweier an, um nach der ersten Runde durchs Städtchen den Hauptmann und die Fahnengruppe im Hauptquartier, dem «Frohsinn», abzuholen. «83 Knaben anwesend, einer krank», meldete der Oberleutnant dem Hauptmann. Nach der nächsten Dorfrunde wurden die Kleinsten, die Soldaten, durch die Gebrüder Bosshard wieder mit einer grossen Wurst für ihr wackeres Mit-machen besonders ausgezeichnet.

Nach der Znünipause stand die Kompanie dann beim Bahnhof zum Empfang der Zürich-Elgger und Freunde aus dem Flaachtal sowie weiterer Gäste stramm.

Höhepunkt: die Rede des Hauptmanns

Nach 13 Uhr versammelte sich viel Volk beim Hauptquartier, um der Rede des Hauptmanns an seine Kompanie und die Bevölkerung zu lauschen. Nebst einem Überblick über seine Äschlilaufbahn widmete der Hauptmann den fünf Übungen und

ihren Inhalten viel Platz. Er verwies aber auch auf Reminiszenzen aus früheren Hauptmannsreden und nebst einigen Hinweisen zur weltpolitischen Lage kam er noch auf einige Begebenheiten aus der Gemeinde zu sprechen. Zum Tragen kam zudem seine Liebe zum Sport, genauer zum Unihockey, das er selbst sehr aktiv betreibt. Aber auch der Äschlivo-rstand durfte nebst der Familie und der Verwandtschaft für die grosse Unterstützung den Dank des Hauptmanns entgegennehmen. Das drei-malige Hoch auf den Äschli bestätigte die Kanone mit mächtigem Knall.

Mit der Soldverteilung im Anschluss an die Generalversamm-lung der Aschermittwoch-Gesell-schaft im Werkgebäude stieg dann der zweite Höhepunkt des Tages, die Soldverteilung. Einzeln

meldeten sich die Äschliknaben mit ihrer Funktion und ihrem Namen an, erhielten den verdienten Sold und meldeten sich wieder ab. Gesellschaftspräsident Hans Mäschli dankte, gratulierte zum Abschluss dem Hauptmann für seine gute Kompanieführung und überreichte ihm die Ehrengaben. Mit der letzten Runde durchs Städt-chen verabschiedete sich die Kom-pane wieder für ein Jahr.

Der Zapfenstreich, angeführt vom Sappeur, der Fahnengruppe und dem Kader, vielen Tambouren und Paukisten sowie einer stattli-chen Musikgruppe, setzte dann einen würdigen Schlusspunkt hin-ter den historischen Brauch, der sich einmal mehr als sehr lebendig erwies.

René Lutz



Kommandoübergabe vom Oberleutnant an den Hauptmann im Schneegestöber

MITTLERES TÖSSTAL

Zweckverband Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal

Einladung zur Delegiertenversammlung

Versammlungsort:
Lindestübli, Pflegezentrum Lindehus,
Lindenweg 2, 8488 Turbenthal

Datum und Zeit:
9. März 2016, 19.00 Uhr

- Traktanden:**
1. Wahl des Stimmzählers/der Stimm-zählerin
 2. Genehmigung des Protokolls vom 26. November 2015
 3. Genehmigung des Verkaufs des Stöcklgebäudes beim Pflegezentrum Lindehus
 4. Informationen zum Stand der Erneue-rungsprojekte
 5. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.
**Zweckverband Pflege und Betreuung
Mittleres Tösstal**

PFI-STER Kühlschränke Aktion!
V-ZUG, Miele, Bosch, Siemens, Electrolux, Sibir
Einbau / Lieferung / Entsorgung / Fabrik-Service
Elektro-Pfister AG, Obere Kirchgasse 16, bei
der Stadtkirche Winterthur, Tel. 052 213 49 61

**Turnverein
Schalchen-Wildberg**
Generalversammlung
Freitag, 26. Februar 2016, 20.00 Uhr
im Restaurant Frohsinn, Wildberg
Für Aktive obligatorisch.
Ehren-, Frei-, und Passivmitglieder
sowie Gönner und Neueintretende sind
herzlich eingeladen.
Der Vorstand

**Haushaltgeräte
Qualitätsmarken
TAWA AKTION**
guter Service
gute Preise
tawa-elektrogeraete.ch 052 212 99 25

SUDOKU

9				3				4
		7				1		
	3		4		1		7	
		6	1		8	9		
2								8
		5	3		6	7		
	8		9		7		4	
		9				3		
1				8				9

©Conceptis Puzzles

06010056584

Die leeren Felder
sind so auszufüllen,
dass auf jeder horizontalen
und jeder vertikalen Linie,
aber auch in jedem der
9 Quadrate die Zahlen
1–9 stehen

AUFLÖSUNG

2	4	7	3	6	8	5	9	1
6	3	1	9	5	2	4	8	7
5	8	9	1	4	7	2	3	6
1	9	2	4	8	6	7	5	3
8	6	3	7	9	5	1	2	4
7	5	4	2	3	1	8	6	9
4	7	5	6	2	9	3	1	8
3	2	6	8	1	4	9	7	5
9	1	8	5	7	3	6	4	2

06010056583